

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX

Kapitel A

Urlaub

I. Erholungsurlaub	1
1. Historische Entwicklung des gesetzlichen Urlaubsanspruchs	1
2. Tarifliche Urlaubsansprüche	1
3. Entstehung des Urlaubsanspruchs	2
a) Wartezeit nach dem BUrlG	3
b) Teilurlaubsansprüche nach dem BUrlG	3
c) Teilurlaubsansprüche nach dem TVöD	5
d) Spannungsfeld zwischen Teilurlaubsansprüchen nach dem BUrlG und dem TVöD	6
4. Umfang des Erholungsurlaubsanspruchs	7
a) Regelfall	7
b) Abweichung	7
5. Unregelmäßige Arbeitszeit	8
6. Änderung der Anzahl der Wochenarbeitstage im laufenden Kalenderjahr	8
a) Entwicklung	9
b) Auswirkungen auf die Praxis	10
7. Erfüllung des Urlaubsanspruchs	11
8. Änderung der zeitlichen Festlegung des Erholungsurlaubs	13
9. Zusammenhängende Urlaubsgewährung	14
10. Mitbestimmung	15
11. Erkrankung während des Urlaubs	15
12. Urlaubszweckwidrige Erwerbstätigkeit während des Urlaubs	17
13. Ausschluss von Doppelansprüchen	19
14. Übertragung des Erholungsurlaubs	21
a) Regelfall	21
b) Übertragung des Erholungsurlaubs bei Mutterschutz und Elternzeit	26
15. Urlaubsentgelt	27
16. Urlaubsabgeltung	29
17. Ersatzurlaub	34
18. Kürzung des Erholungsurlaubs bei ruhendem Arbeitsverhältnis	34
a) Elternzeit	34
b) Wehrdienst	35
c) Rente auf Zeit	35
d) Sonderurlaub	36
e) Pflegezeit	36
19. Keine Ruhensfälle	37
a) Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit	37
b) Mutterschutz	37
c) Maßnahmen der medizinischen Vorsorge und Rehabilitation	38
d) Freistellungsphase in der Altersteilzeit	38
e) Sabbatical	39
f) Langzeitkonten	39

II. Zusatzurlaub	40
1. Zusatzurlaub für Schichtarbeit	40
2. Zusatzurlaub für schwerbehinderte Menschen	41
III. Sonderurlaub	43
IV. Bildungsurlaub	44
V. Arbeitsbefreiung	45
1. Vorbemerkung	45
2. Persönliche Anlässe nach § 29 Abs. 1 TVöD	45
3. Allgemeine staatsbürgerliche Pflichten nach § 29 Abs. 2 TVöD	51
4. Arbeitsbefreiung in sonstigen dringenden/begründeten Fällen nach § 29 Abs. 3 TVöD	52
5. Arbeitsbefreiung für gewerkschaftliche Zwecke gem. § 29 Abs. 4 TVöD	53
6. Arbeitsbefreiung für die Tätigkeit in Berufsbildungsausschüssen und in Organen von Sozialversicherungsträgern nach § 29 Abs. 5 TVöD	53
7. Arbeitsbefreiung in Anlehnung an besondere Tatbestände der SUrlV	53
a) Arbeitsbefreiung für Aus- und Fortbildung gem. § 9 SUrlV	54
b) Arbeitsbefreiung zur fremdsprachlichen Aus- und Fortbildung gem. § 10 SUrlV	55
c) Arbeitsbefreiung für Zwecke der militärischen und zivilen Verteidigung gem. § 11 SUrlV	55
d) Arbeitsbefreiung für vereinspolitische Zwecke gem. § 12 SUrlV	57
e) Arbeitsbefreiung für eine Ausbildung zur Schwesternhelferin oder zum Pflegediensthelfer gem. § 14 SUrlV	57
f) Arbeitsbefreiung für gewerkschaftliche Zwecke gem. § 15 SUrlV	57
g) Arbeitsbefreiung für kirchliche Zwecke gem. § 16 SUrlV	57
h) Arbeitsbefreiung für sportliche Zwecke gem. § 17 SUrlV	58
i) Arbeitsbefreiung für Familienheimfahrten gem. § 18 SUrlV	58
j) Arbeitsbefreiung aus dienstlichem Anlass eines Umzugs ins oder aus dem Ausland gem. § 19 Abs. 1 Nr. 2 SUrlV	59
Kontrollfragen	60

Kapitel B

Eingruppierung und Stufenzuordnung

I. Eingruppierung TVöD (Bund)	63
1. Einführung	63
a) Bisheriges Eingruppierungsrecht	63
b) Neues Eingruppierungs- und Entgeltrecht	64
2. Grundlagen der Eingruppierung (§ 12 TVöD)	65
a) Allgemeines zur Eingruppierung	65
aa) Eingruppierungsanspruch	65
bb) Einstellung und Höhergruppierung von Arbeitnehmern	66
b) Grundsatz der Tarifautomatik	67
c) Bildung von Arbeitsvorgängen	68
d) Aufspaltungsverbot	71
e) Hälfte-Grundsatz	72
f) Auszuübende Tätigkeit	73
aa) Dauerhaft zugewiesene Tätigkeit	73
bb) Änderung der Arbeitsinhalte	74
g) Abschließende Gesamtbewertung	75

	Seite
h) Persönliche Anforderungen	76
i) Unbeachtliche Kriterien für die Eingruppierung	76
j) Bewertungssystematik	77
k) Eingruppierungssystem im Überblick	77
3. Eingruppierung in besonderen Fällen (§ 13 TVöD)	78
a) Allgemeines	78
b) Voraussetzungen	78
4. Korrigierende Rückgruppierung	78
a) Allgemeines	78
b) Vertrauensschutz	79
c) Abgrenzung zur Herabgruppierung	81
5. Eingruppierungsfeststellungsklage im öffentlichen Dienst	81
6. Mitbestimmung	82
a) Eingruppierung	82
b) Höher- und Herabgruppierung	83
aa) Mitbestimmungspflichtige Höhergruppierung	83
bb) Mitbestimmungspflichtige Herabgruppierung	84
7. Zusammenfassung	84
II. Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund)	85
1. Einführung	85
2. Allgemeines	85
3. Geltungsbereich	85
4. Tätigkeitsmerkmale	85
5. Geltung der einzelnen Teile der Entgeltordnung	85
a) Allgemeines	85
b) Geltung der Teile III, IV, V und VI	86
c) Geltung der Teile I und II	86
d) Eingruppierung bei mehreren Arbeitsvorgängen	87
e) Tätigkeitsmerkmale mit Voraussetzungen in der Person in den Teilen III bis VI	87
6. Ständige Vertreterinnen und Vertreter	88
7. Unterstellungsverhältnisse	88
8. Abschnitt II Voraussetzungen in der Person	88
a) Voraussetzungen in der Person	88
b) Eingruppierung bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen in der Person	89
9. Abschnitt III Zulagen	91
a) Entgeltgruppenzulagen	91
b) Sonstige Zulagen	91
aa) Außertarifliche Zulage für Beschäftigte im Vorzimmerdienst	91
bb) Außertarifliche Zulage für Tarifbeschäftigte beim BAMF	92
cc) Übertarifliche IT-Fachkräftezulage	92
10. Abschnitt IV Inkrafttreten	92
III. Entgeltordnung (Anlage 1 zum TV EntgO Bund)	93
1. Allgemeines	93
a) Modernisierung der Tätigkeitsmerkmale	93
b) Integration Arbeiter-/Angestelltenmerkmale	93
2. Höhere Eingruppierungen – Berücksichtigung früherer BAT-Aufstiege	93
3. Teil I Allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst	94
a) Aufbau der Eingruppierungsmerkmale des Teils I	94
b) Baukastenprinzip und Heraushebungsmerkmale	96

	Seite
c) Tätigkeitsmerkmale für Verwaltungsangestellte mit Beispielen	97
aa) „einfachste Tätigkeiten“ (Entgeltgruppe 1)	97
bb) „einfache Tätigkeiten“ (Entgeltgruppe 2)	98
cc) „Tätigkeiten, für die eine eingehende Einarbeitung bzw. eine fachliche Anlernung erforderlich ist“ (Entgeltgruppe 3)	98
dd) „schwierige Tätigkeiten“ (Entgeltgruppe 4 Fallgruppe 1)	99
ee) „gründliche Fachkenntnisse“ (Entgeltgruppen 4 und 5 Fallgruppe 2)	100
ff) „abgeschlossene Berufsausbildung und entsprechende Tätigkeit“ (Entgeltgruppe 5 Fallgruppe 1)	100
aaa) „abgeschlossene Berufsausbildung“ (§ 11 TV EntgO Bund)	100
bbb) „entsprechende Tätigkeit“	101
gg) „gründliche und vielseitige Fachkenntnisse“ (Entgeltgruppe 6)	101
hh) „selbstständige Leistung“ (Entgeltgruppen 7, 8, 9a, 9b Fallgruppe 2)	102
ii) „gründliche, umfassende Fachkenntnisse“ (Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 2)	102
jj) „abgeschlossene Hochschulbildung und entsprechende Tätigkeit“ (Entgeltgruppe 9b Fallgruppe 1)	103
aaa) „abgeschlossene Hochschulbildung“ (§ 8 TV EntgO Bund)	103
bbb) „entsprechende Tätigkeiten“	103
kk) „besonders verantwortungsvolle Tätigkeit“ (Entgeltgruppe 9c)	104
ll) „besondere Schwierigkeit und Bedeutung“ (Entgeltgruppe 10 und 11) ..	105
mm) „Maß der Verantwortung“ (Entgeltgruppe 12)	105
nn) „abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung und entsprechende Tätigkeiten“ (Entgeltgruppe 13)	105
aaa) „abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung“ (§ 7 TV EntgO Bund)	106
bbb) „entsprechende Tätigkeit“	107
oo) „besondere Schwierigkeit und Bedeutung der Tätigkeit“ (Entgeltgruppe 14)	107
pp) „Maß der Verantwortung“ (Entgeltgruppe 15)	108
4. Allgemeine Tätigkeitsmerkmale für körperlich/handwerklich geprägte Tätigkeiten	109
5. Teil III Tätigkeitsmerkmale für besondere Berufsgruppen	109
6. Teile IV bis VI Tätigkeitsmerkmale für bestimmte Verwaltungszweige	109
IV. Überleitung vorhandener Beschäftigter	110
1. Überleitungsgrundsatz	110
2. Verbleib in der bisherigen Entgeltgruppe	110
3. Höhergruppierung auf Antrag	111
a) Einführung der neuen Entgeltordnung	111
b) Einführung der neuen Entgeltgruppe 9c	111
4. Stufenzuordnung bei antragsmäßiger Höhergruppierung	112
a) Überleitung in die EntgO	112
b) Einführung der Entgeltgruppe 9c	112
V. Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit (§ 14 TVöD)	112
1. Allgemeines	112
a) Zweck der Tarifnorm	112
b) Verhältnis zum Grundsatz der Tarifautomatik	112
2. Interessenlage der Beteiligten und Rechtsprechungsentwicklung	113
3. Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit	113
a) Tarifliche Wertigkeit	114
b) Übertragung im Wege der Direktionsrechtsausübung	114

	Seite
4. Vorübergehende Übertragung	115
a) Allgemeines	115
b) Übertragungsvorgang	115
c) Vorübergehender Bedarf	116
aa) Allgemeines	116
bb) Abgrenzung	116
5. Einzelfälle	117
a) Erprobung	117
b) Übertragung von Führungspositionen auf Probe oder Zeit	117
c) Überbrückung	117
d) Vertretungsfälle	118
6. Erforderliche Ausübungsdauer der höherwertigen Tätigkeit	119
a) Tatsächliches Ausüben der höherwertigen Tätigkeit	119
b) Grundsatz: Monatsfrist	119
aa) Fristbeginn: § 187 Abs. 2 BGB	119
bb) Dauer: 30 Tage	119
cc) Fristende: § 188 Abs. 1 BGB	120
c) Öffnungsklausel für landesbezirkliche Tarifverträge (§ 14 Abs. 2 TVöD)	120
7. Rechtsfolge: persönliche Zulage nach § 14 Abs. 3 TVöD	120
a) Rückwirkende Zahlung der Zulage	120
b) Höhe der Zulage	121
aa) Neuregelung der Bemessungsvorschrift	121
bb) Bemessungsgrundlage	122
c) Fälligkeit der Zulage	122
8. Beendigung der vorübergehenden Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit ...	123
9. Beteiligung der Mitarbeitervertretungen	123
a) Mitbestimmung von Personal- oder Betriebsrat	123
b) Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten	124
10. Zusammenfassung	124
VI. Zuordnung zu den Stufen der Entgelttabelle	124
1. Tabellenentgelt (§ 15 TVöD)	124
a) Allgemeines	125
b) Höhe des Tabellenentgelts	125
c) Neuregelung der Entgelte durch Tarifeinigung 2018 und 2020	126
2. Stufenzuordnung (§ 16 TVöD)	127
a) Neuregelung des Einstufungsrechts	127
aa) Strukturelle Änderungen des Einstufungsrechts	127
bb) Stufenprüfung und -zuordnung bei Neueinstellungen	128
b) Anzahl der Stufen in den Entgeltgruppen	128
aa) Stufenanzahl	128
bb) Besondere Überleitungsregeln für die EG 9a–15	129
aaa) Überleitung aus der Stufe 5 zum Stichtag	129
bbb) Überleitung aus einer individuellen Endstufe	129
ccc) Tarifbeschäftigte in der Entgeltgruppe 9a oder Entgeltgruppe 9b ...	129
cc) Stufenzuordnung in die Stufe 6 ab dem 1. März 2016	129
c) Stufenzuordnung bei Einstellungen	130
aa) Grundlagen des Stufenrechts	130
aaa) Berufserfahrung	130
bbb) Beschäftigungszeit	130

	Seite
bb) Stufenzuordnung bei Einstellung in die EG 2–15	131
aaa) Einstellung	131
bbb) Zuordnung zur Stufe 1	131
ccc) Zuordnung zur Stufe 2 und Stufe 3	131
ddd) Stufenzuordnung bei Anerkennung förderlicher Zeiten	137
d) Stufenzuordnung bei horizontaler und vertikaler Wiedereinstellung	141
aa) Anspruchsvoraussetzungen	141
aaa) Unmittelbarer Anschluss	142
bbb) Arbeitsverhältnis zum Bund	142
ccc) Einschlägige Berufserfahrung (Gleichwertigkeit)	142
bb) Rechtsfolge	142
cc) Stufenzuordnung bei vertikaler Wiedereinstellung	143
e) Anrechnung von Stufenlaufzeiten bei einem anderen Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes	143
aa) Anspruchsvoraussetzungen	144
aaa) Unmittelbarer Anschluss	144
bbb) Vorheriger Arbeitgeber	144
ccc) Gleichwertigkeit	144
bb) Rechtsfolge	145
cc) Wechsel innerhalb des Bundes	146
f) Stufenlaufzeiten	146
aa) Allgemeines	146
aaa) Ununterbrochene Beschäftigung	147
bbb) Derselbe Arbeitgeber	147
ccc) Dieselbe Entgeltgruppe	147
bb) Stufenlaufzeiten im Einzelnen	147
g) Besonderheit der Stufenzuordnung in der Entgeltgruppe 1	148
h) Zulage zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften zur Deckung des Personalbedarfs	148
aa) Tarifliche Maßnahmen	148
bb) Übertarifliche Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften auf dem Gebiet der Informationstechnik	149
aaa) Übertarifliche IT-Fachkräftezulage	149
bbb) Übertarifliche Vorweggewährung von Stufen	150
ccc) Weitere Maßnahmen	151
i) Inkrafttreten und Stufenzuordnung	151
j) Zusammenfassung Stufenzuordnung	152
k) Checkliste Stufenzuordnung	152
l) Beteiligung der Betriebs- und Personalräte	153
3. Stufenaufstieg (§ 17 TVöD)	154
a) Allgemeines	154
b) Änderung der Stufen	154
c) Verkürzung oder Verlängerung der Stufenlaufzeiten unter Leistungsaspekten	155
d) Berücksichtigung von Zeiten bei der Berechnung der Stufenlaufzeit	155
aa) Unschädliche Unterbrechungen	155
bb) Schädliche Unterbrechungen	156
e) Höhergruppierung, dauerhafte	157
aa) Allgemeines	157
bb) Stufenzuordnung bei Höhergruppierungen	157

	Seite
f) Herabgruppierung	159
aa) Allgemeines	159
bb) Stufenzuordnung bei Herabgruppierungen	160
Kontrollfragen	161

Kapitel C

Entgelt und sonstige Leistungen

I. Leistungsbezogenes Entgelt	165
1. Allgemeines	165
2. Leistungsentgelt im TVöD (Bund)	166
a) Geltungsbereich	166
b) Tarifvertragliches Leistungsentgelt als Option	166
c) Verpflichtung zur Ausgestaltung nach dem LeistungsTV-Bund	167
d) Umsetzung LOB nach LeistungsTV-Bund und Dienstvereinbarungen	167
e) Instrumente der Leistungsfeststellung	167
aa) Zielvereinbarung	168
bb) Systematische Leistungsbewertung	169
cc) Kombination	169
dd) Dokumentation	169
f) Konfliktregelung und paritätische Kommission	169
3. Form des Leistungsentgelts: Leistungszulagen und Leistungsprämien	170
II. Übertarifliche Einführung eines Leistungsprämien- und Leistungszulagensystems	171
1. Leistungsprämien- und Leistungszulagensystem als Option	171
2. Anwendungsbereich	171
3. Vergabe der Leistungsprämien und Leistungszulagen	172
III. Jahressonderzahlung	173
1. Allgemeines	173
2. Anspruchsvoraussetzungen	173
a) Allgemeines	173
b) Stichtag 1. Dezember	173
c) Besonderheiten	175
aa) Unterbrochene Arbeitsverhältnisse beim selben Arbeitgeber	175
bb) Wechsel des Arbeitgebers	175
d) Vorangegangenes Ausbildungsverhältnis	176
3. Höhe und Auszahlung der Jahressonderzahlung	176
a) Prozentsätze	176
b) Bemessungsgrundlage	177
c) Verminderung der Jahressonderzahlung	177
aa) Die Zwölfstelungsregelung	177
bb) Ausnahmen von der Zwölfstelungsregelung	178
IV. Überblick über Zuschläge für Sonderformen der Arbeit	179
1. Allgemeines	179
2. Zulagen	179

	Seite
V. Entgeltfortzahlung	181
1. Allgemeines	181
2. Bemessungsgrundlage der Entgeltfortzahlung	181
a) Lohnausfallprinzip	182
aa) Tabellenentgelt	182
bb) Sonstige in Monatsbeträgen festgelegte Entgeltbestandteile	183
cc) Weiterzahlung	183
b) Referenzprinzip	184
aa) Nichtständige Entgeltbestandteile	184
bb) Besonderheiten	184
cc) Nicht berücksichtigungsfähige Umstände	185
3. Berechnung der Entgeltfortzahlung nach dem Referenzprinzip	185
a) Allgemeines	185
b) Berechnungszeitraum im Grundfall	186
c) Berechnungszeitraum bei besonderen Konstellationen	186
d) Ermittlung der Summe aller im Berechnungszeitraum berücksichtigungsfähigen (sogenannten) unständigen Entgeltbestandteile	187
e) Berechnung eines Tagesdurchschnitts – Regelfall	187
f) Berechnung des Tagesdurchschnitts bei verkürztem Berechnungszeitraum – Ausnahmefall	187
g) Berechnung des Tagesdurchschnitts bei verkürztem Berechnungszeitraum	188
h) Berechnung des Stundendurchschnitts	189
i) Allgemeine Entgeltanpassungen	189
VI. Besondere tarifliche Zahlungen: vermögenswirksame Leistungen, Jubiläumsgeld, Sterbegeld	189
1. Allgemeines	189
2. Vermögenswirksame Leistungen	190
3. Jubiläumsgeld	191
4. Sterbegeld	191
a) Allgemeines	191
b) Anspruchsvoraussetzung: Tod des Beschäftigten	192
c) Berechtigte	192
d) Höhe	192
e) Entstehung und Fälligkeit	193
VII. Berechnung und Auszahlung des Entgelts	193
1. Bemessungszeitraum	193
2. Auszahlung bei Teilzeitbeschäftigten	195
a) Auszahlung im Grundfall	195
b) Auszahlung bei geleisteter Mehrarbeit	195
c) Nicht in Monatsbeträgen festgelegte Entgeltbestandteile Teilzeitbeschäftigter	196
d) Höhe von Schichtzulagen bei Teilzeitarbeit	197
3. Berechnung von anteiligem Monatsentgelt	197
4. Teil-Entgelt nach Absatz 5	198
5. Pauschalierung von Zuschlägen durch einzelvertragliche Vereinbarung	198
VIII. Betriebliche Altersversorgung	200
1. Allgemeines	200
2. Anspruch auf Zusatzversicherung	200
3. Betriebsrente als Zusatzversorgung zur gesetzlichen Rentenversicherung als Grundversorgung	201
4. Höhe der Betriebsrente	202

5. Vorzeitig beendetes Arbeitsverhältnis	203
6. Betriebsrente für Hinterbliebene	203
Kontrollfragen	204

Kapitel D

Krankheit der Beschäftigten

I. Einführung	205
II. Historische Entwicklung	206
III. Verhältnis tarifrechtlicher und gesetzlicher Vorschriften der Entgeltfortzahlung	207
IV. Anspruchsvoraussetzungen des Entgeltfortzahlungsanspruchs im Krankheitsfall	208
1. Allgemeines	208
2. Anspruchsvoraussetzungen des Entgeltfortzahlungsanspruchs	208
a) Persönlicher Anwendungsbereich nach dem EFZG	208
b) Persönlicher Anwendungsbereich und der TVöD	209
c) Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit	210
aa) Krankheit	210
bb) Arbeitsunfähigkeit infolge der Krankheit	211
cc) Arbeitsunfähigkeit: Einzelfälle	213
d) Kausalität/Ursächlichkeit der Krankheit, problematische Einzelfälle	215
aa) Allgemeines	215
bb) Besondere Fälle: Streik	215
cc) Besondere Fälle: Erkrankung während des Urlaubs	216
dd) Sonderurlaub	216
ee) Arbeitszeitausgleich	217
ff) Altersteilzeit	217
gg) Elternzeit	217
hh) Erkrankung an einem Feiertag	217
ii) Kündigung	218
jj) Beschäftigungsverbot und Krankheit in der Schwangerschaft	218
e) Kein Verschulden des Beschäftigten	218
aa) Zur Definition des Verschuldens	218
bb) Einzelfälle	219
f) Unverschuldete Arbeitsunfähigkeit bei Maßnahmen der medizinischen Vorsorge und Rehabilitation	222
g) Wartezeit	222
3. Anzeige- und Nachweispflichten	222
a) Allgemeines	222
b) Anzeigepflicht	223
c) Besonderheiten der Anzeigepflicht im Ausland	223
d) Nachweispflicht	224
e) Verkürzung des Vorlagezeitraums: Vorlage einer AU-Bescheinigung am ersten Krankheitstag	226
f) Fortdauernde Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung	227
4. Leistungsverweigerungsrecht des Arbeitgebers	227
a) Verletzung der Nachweispflicht	227
b) Forderungsübergang bei Dritthaftung	228

	Seite
V. Bezug, Höhe und Dauer der Entgeltfortzahlung	229
1. Allgemeines	229
2. Höhe	229
3. Dauer der Entgeltfortzahlung	230
a) Grundsatz	230
aa) Erkrankung nach Arbeitsschluss	230
bb) Erkrankung vor Arbeitsbeginn	230
cc) Erkrankung an einem arbeitsfreien Tag	231
dd) Erkrankung während der Arbeit	231
ee) Ruhendes Arbeitsverhältnis	231
b) Ende der Entgeltfortzahlung	231
c) Weitere bzw. Wiederholungserkrankungen	232
aa) Dauer der Entgeltfortzahlung bei Eintritt einer weiteren Erkrankung	232
bb) Neue Erkrankung während einer bestehenden Arbeitsunfähigkeit/ Grundsatz der Einheit des Versicherungsfalles	233
cc) Wiederholungserkrankung: Erhalt des Anspruchs nach §3 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 und 2 EFZG	234
4. Darlegungs- und Beweislast	239
VI. Bezug, Höhe und Dauer des Krankengeldzuschusses	240
1. Allgemeines	240
2. Anspruch auf Krankengeld	240
3. Anspruch auf Krankengeld bei Erkrankung des Kindes	242
4. Krankengeldzuschuss	242
a) Höhe des Krankengeldzuschusses	243
b) Dauer des Krankengeldzuschusses	243
c) Krankengeldzuschuss bei Wiederholungserkrankungen	244
d) Höchstgrenzen des Krankengeldzuschusses im Kalenderjahr	245
5. Rückforderung überzahlter Krankengeldzuschüsse	246
VII. Stufenweise Wiedereingliederung bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit	247
VIII. Betriebliches Eingliederungsmanagement	248
IX. Beendigung des Arbeitsverhältnisses infolge von Krankheit	250
Kontrollfragen	252
 Kapitel E	
Kontrollfragen und Antworten	253
 <i>Literaturverzeichnis</i>	275
<i>Stichwortverzeichnis</i>	277